

Hinweise zu Hausarbeiten

Themen für Hausarbeiten sprechen wir in individuellen Sprechstunden ab. Unabgesprochene Hausarbeiten nehme ich nicht an.

Sie erhalten von mir gerne jederzeit im Schreibprozess Hilfestellung, u.a.

- bei der Themenfindung
- bei der Formulierung der Untersuchungsfrage
- ggf. beim Design einer kleinen Empirie
- Feedback zur Literaturlauswahl
- Feedback zu Entwurf und Gliederung

Die einzige Voraussetzungen: **Sie** müssen initiativ werden und mich ansprechen!

Kriterien und Bewertungsraster für schriftliche Hausarbeiten

Die Bewertung einer Hausarbeit erfolgt nach drei Hauptaspekten, die unterschiedlich gewichtet sind:

- I. Inhalt/ Bearbeitung der Themenstellung (60%)
- II. Aufbau/ Stil/ Verständlichkeit (20%)
- III. Formale Korrektheit (20%)

Die Gesamtnote ergibt sich aus der Gewichtung der Teilnoten für diese drei Bereiche. Ist einer der Bereiche jedoch mit „mangelhaft“ zu bewerten, so kann das durch die anderen Bereiche nicht ausgeglichen werden!

I. Inhalt/ Bearbeitung der Themenstellung (60%)

Sie bearbeiten in Ihrer Hausarbeit eine Fragestellung, die

- klar, konkret, beantwortbar und relevant (für Sie und im Kontext der Forschungsdiskussion) ist,
- in der Einleitung deutlich benannt wird,
- Ihre Argumentationslinie führt,
- Sie am Ende Ihrer Arbeit beantworten.

Sie legen die terminologischen, theoretischen und/ oder methodischen Grundlagen, von denen Sie in Ihrer Arbeit ausgehen, offen bzw. erarbeiten diese aus der Forschungsliteratur.

Dabei gehen Sie sorgsam – d.h. korrekt in der Wiedergabe und genau im Nachweis – mit der Forschungsliteratur um.

Sie verfolgen in Ihrer Arbeit zur Beantwortung Ihrer Untersuchungsfrage eine nachvollziehbare, d.h. auch sprachlich deutlich markierte Argumentationslinie.

Die Sachverhalte, die Sie darstellen, sind inhaltlich korrekt wiedergegeben.

Sie belegen alle Aussagen, die Sie in Ihrer Arbeit treffen – entweder aus der Forschungsliteratur oder durch eigene Untersuchungsergebnisse gestützt.

Ihr Eigenanteil ist deutlich sichtbar, entweder durch eigene Untersuchungsergebnisse oder durch sichtbare Auseinandersetzung mit (d.h. nicht nur Wiedergabe!) der Forschungsliteratur.

II. Aufbau/ Stil/ Verständlichkeit (20%)

Der Aufbau Ihrer Arbeit ist stringent und auf die Beantwortung Ihrer Untersuchungsfrage als Ziel ausgerichtet. D.h. auch: Ihre Arbeit weist keine Sprünge auf und Sie tummeln sich nicht auf für Ihre Fragestellung irrelevanten Nebenschauplätzen.

Die Gliederung Ihrer Arbeit spiegelt eine sinnvolle Strukturierung der Inhalte wieder.

Die Makrostruktur der Arbeit weist eine Einleitung, einen Hauptteil und einen Schluss auf.

Ihr Stil ist einer wissenschaftlichen Argumentation angemessen, d.h. insbesondere

- Sie nutzen die Fachterminologie.
- Sie verwenden einen sachlichen Stil, d.h. Sie vermeiden umgangssprachliche Wendungen und wertende Ausdrücke.

Ihre Arbeit ist verständlich verfasst, d.h. v.a., dass Ihre Argumentation deutlich ‚herauslesbar‘ ist.

III. Formale Korrektheit (20%)

Ihre Arbeit enthält alle notwendigen Teile, d.h. neben dem eigentlichen Text ein Titelblatt, ein Inhaltsverzeichnis, ein Literaturverzeichnis (ggf. eine Eigenständigkeitserklärung (nicht obligatorisch), ggf. einen Materialanhang).

Die dem Wortlaut nach oder auch paraphrasiert anderen Werken entnommenen Aussagen sind deutlich gekennzeichnet.*)

Die Literaturangaben im Text sind einheitlich und korrekt.

Das Literaturverzeichnis ist vollständig und einheitlich.

Orthographie, Zeichensetzung und Grammatik sind korrekt.

*) Bei nachweislichem Plagiat wird die Arbeit ohne Möglichkeit der Nachbesserung in VSPL mit „nicht bestanden“ kreditiert. Ein Plagiat liegt vor, wenn aus einer anderen Arbeit wörtlich (egal wie viele und egal wie lange) Passagen entnommen sind, ohne diese zu kennzeichnen.